

**Protokoll
zur 35. Sitzung des Technischen Ausschusses der Großen Kreisstadt Niesky am 20.03.2023**

Öffentlicher Teil

Tagungsleitung:	Frau Katrin Uhlemann, Oberbürgermeisterin
Teilnehmer:	Herr Barthel - Stadtrat Herr Konschak - Stadtrat Herr Polossek - Stadtrat Herr Schulze - Stadtrat Herr Simmank - Stadtrat Herr Wolff - Stadtrat
Es fehlen entschuldigt:	Herr Gottschling - Stadtrat Herr Schuster - Stadtrat
Mitarbeiter der Verwaltung:	Herr Bachmann - FB TD, Tiefbauverwaltung Herr Omonsky - FB TD, Bauverwaltung
Protokollantin:	Frau Gaertig
Ort:	Bürgerhaus Niesky, Spreezimmer
Beginn:	17:11 Uhr
Ende:	17:40 Uhr
Tagesordnung:	lt. Einladung
Gefasste Beschlüsse:	02/2023 Verwendung der Mittel aus dem Verfügungsfonds Abstimmungsergebnis: 6/1/0

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Uhlemann eröffnet die 35. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky und begrüßt die anwesenden Stadträte und die Mitarbeiter der Verwaltung.

TOP 1.1

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung und der Protokolle der letzten Sitzungen

Von 8 Stadträten sind 6 anwesend. Herr Gottschling und Herr Schuster fehlen entschuldigt. Der Technische Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Die Tagesordnung ist den Stadträten fristgerecht mit der Einladung zugegangen. Hierzu gibt es keine Ergänzungen oder Einwendungen. Damit wird nach ihr verfahren.

Die Protokolle der letzten Sitzungen liegen noch nicht unterschrieben vor und können darum auch noch nicht bestätigt werden.

TOP 1.2

Bekanntgabe von Beschlüssen

Es sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

TOP 2

Behandlung vorliegender Bauanträge, Bauvoranfragen und Baugenehmigungen

Den Mitgliedern des TA liegt das Informationsblatt zur Bearbeitung von Bauanträgen, Genehmigungs-freistellungsverfahren, Vorbescheiden, Werbungs-, Abbruch- und Befreiungsanträgen nach § 36 BauGB mit dem Punkt 07/2023 vor. Herr Omonsky gibt einige Erläuterungen zum Vorhaben (Sa-nierung Lagerhalle und Anbau Unterstand, Muskauer Straße 47 a, Fl. 2, Flst. 15/6), welches nach § 34 BauGB zulässig ist.

Die Mitglieder des TA nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Protokoll Behandlung von bauplanungsrechtlichen Vorbereitungen, Vorbescheiden und Bauanträgen:

04/2023	Stadt Rothenburg/O.L. Am Markt 1 02923 Rothenburg/O.L.	Frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB; Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB F 19155 Bebauungsplan Nr. 36 „Gewerbegebiet Flugplatz Rothenburg/O.L.“ Stadt Rothenburg O.L.
---------	--	--

Die Stadt Rothenburg/O.L. bittet die Stadt Niesky als Nachbargemeinde um Stellungnahme. Da groß-flächig zusammenhängende Industriegebietsflächen in der Region rar sind, hat die Brachflächenrevita-lisierung der ehemaligen Industriegebietsflächen eine besondere Bedeutung. Aus diesem Grund ist die Stadt Rothenburg bestrebt, auf den für den Verkehrslandeplatz nicht mehr notwendigen Flächen eine gewerbliche bzw. industrielle Nachnutzung zu etablieren.

Frau Uhlemann erklärt, dass es künftig zur Thematik Gewerbe- und Industriegebietsflächen und deren Erweiterung einer zunehmenden Abstimmung mit den Nachbargemeinden bedarf, um die Auslastung der Flächen und den damit verbundenen Facharbeitskräftebedarf für die einzelnen Ansiedlungen zu gewährleisten. Dazu sollen fortan regelmäßige Gesprächsrunden der Bürgermeister zum Austausch über Wirtschaftsförderung und Gewerbeflächenentwicklung stattfinden.

Frau Uhlemann bittet um Abstimmung zum Antrag.

Die Mitglieder des TA nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und erteilen einstimmig ihr Einverneh-men (7/0/0).

TOP 3

Anträge Verfügungsfonds Beschluss Nr. 2/2023

Nach einleitenden Worten von Frau Uhlemann zum Hintergrund der Einreichung des Antrages auf Be-zuschussung aus dem Verfügungsfond für ein Graffiti-Event in der Rosensporthalle erhält Herr Omonsky das Wort.

Dieser ruft in Erinnerung, dass die Rosenhalle rückgebaut wird. Im Bestandsbauwerk soll vor dem Rückbau ein Graffiti-Event mit Schülern der Oberschule und weiteren Jugendlichen von Niesky stattfin-den. Bei diesem können sie die Innen- und evtl. Außenwände der Halle mit Motiven ihrer liebsten Sportart verzieren. Zur Anleitung werden Kunstlehrer der Oberschule, Sozialarbeiter des Jugendrings e. V. und Künstler beteiligt. Ebenso sollen die Sportvereine in die Aktion einbezogen werden.

Es ist jeder Bürger zur Begutachtung der Kunstwerke und zum Abschied von der Sportstätte eingela-den.

Der Graffiti-Event findet voraussichtlich am 06.05.2023 statt.

Abschließend bemerkt Herr Omonsky, dass zur Beschaffung des hierfür benötigten Materials und des Künstlers eine Förderung von 1.000 € aus dem Verfügungsfonds beantragt wird.

Frau Uhlemann ergänzt, dass die Schüler der Oberschule als erstes im Mittelpunkt des Events stehen, weil sie die Sporthalle ja auch nutzen. Der Jugendring e. V. verfügt bereits über Erfahrungen mit Graffiti-Events und organisiert den Künstler für die Anleitung der Schüler. Momentan werden im Schul-unterricht im Vorfeld die Skizzen und Entwürfe für die Graffiti-Bilder gestaltet.

Der Termin des Events 06.05.2023 ist in den „Nieskyer Nachrichten“ bereits angekündigt.

Herr Simmank findet die Aktion nicht grundsätzlich verkehrt, spricht sich aber aufgrund der begrenzten

finanziellen Mittel des Verfügungsfonds für deren Einsatz zur Gestaltung an bleibenden Objekten aus. Er führt in diesem Zusammenhang wiederholt Beispiele an wie die Buswartehäuschen im OT See, die durch die Hortkinder gestaltet wurden, und das Werkstattgebäude im OT Kosel,

Er äußert seine Bedenken hinsichtlich gesundheitsschädlicher Auswirkungen, wenn in der Halle mit Farbdosen gesprayed wird.

Dem, erwidert Herr Omonsky, wird mit ausreichendem Belüften der Halle bzw. mit zeitlich versetzten Sprayer-Gruppen entgegengewirkt. Zudem gibt es einen Schutzanzug für die Teilnehmer und eine Maske.

Herr Konschak möchte wissen, ob die Turnhalle in dem Einzugsbereich des Verfügungsfonds liegt. Dies bestätigen Herr Omonsky und Frau Uhlemann.

Herr Konschak schließt sich Herrn Simmank an, dass der Einsatz dieser finanziellen Mittel an anderen Objekten, wie Buswartehäuschen und dergleichen, evtl. nachhaltiger sei. Dem stünde aber das Einzugsgebiet des Verfügungsfonds entgegen.

Herr Polossek findet die Spray-Aktion vom Grundsatz her gut. Hier bestünde die Chance, die Jugendlichen bei gutem Gelingen der Aktion vlt. später an anderen Objekten oder Flächen wirken zu lassen. Hinsichtlich der Einbeziehung der Sportvereine (Grillwurst o. Ä.) stellt er die Frage, warum nicht das „Bürgerhaus“ für die Versorgung beim Event einbezogen wird.

Herr Omonsky erklärt, dass dazu die Vereine mit einbezogen werden sollen.

Frau Uhlemann wirft ein, dass es sich auch um einen gewissen Prozess der Abschiednahme von der Rosenturnhalle sowohl für die Sportvereine als auch Schüler und evtl. ehemalige Schüler handelt, die sich eher mit der Sporthalle identifizieren können als die Mitarbeiter vom „Bürgerhaus“.

Herr Barthel kann sich vorstellen, die besten Graffiti aus dieser Aktion auszuzeichnen und die Fotos der Veranstaltung später in einer Ausstellung für die Nachwelt zu veröffentlichen.

Herr Simmank erinnert an die Kameramitschnitte während des Prozesses des Abrisses und des Wiederaufbaus des Eisstadions und möchte wissen, ob so etwas auch bei diesem Event vorgesehen ist.

Frau Uhlemann bedankt sich für diesen Hinweis und wird ihn prüfen.

Die Diskussion abschließend bittet sie die Stadträte, bei weiteren Ideen und Vorschlägen an die Stadtverwaltung heranzutreten, und um Abstimmung zum Beschluss.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr.2/2023 erfolgt mit 6/1/0 Stimmen.

Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Niesky stimmt dem Antrag des Eigentümers im Verfügungsfonds 01/2023 vom 06.03.2023 „Graffiti-Event Rosenhalle“ und der Bezuschussung in Höhe von maximal 1.000,00 EUR bei einer Mindestbeteiligung des Antragstellers in gleicher Höhe zu.

TOP 4

Grundstücksangelegenheiten

keine

TOP 5

Planungsangelegenheiten

Herr Bachmann informiert über den Eingang eines Fördermittelbescheides für die Straßenbaumaßnahme Obere Siedlung und erläutert kurz die Fördermittelgegebenheiten. So wurde die Maßnahme in zwei Fördermittelbescheide geteilt (Festbetragsförderung für den 1. BA 2023: 320.000 €). Für den zweiten Bauabschnitt steht die Stadt Niesky in der Prioritätenliste 2024 ganz oben.

Herr Simmank führt an, dass das Bushäuschen in See an der Staatsstraße (Bereich Untere Siedlung) nur über Grünflächen erreichbar ist. Er fände es gut, wenn in diesem Zusammenhang an dieser Stelle einige Quadratmeter mit Pflaster befestigt werden könnten.

Herr Bachmann erwidert, dass die Thematik der Bushaltestellen demnächst aufgearbeitet und eine Konzeption mit Ausbauvarianten erarbeitet wird.

TOP 6

Mitteilungen der Verwaltung

Keine

TOP 7

Anfragen und Anträge der Stadträte

Herr Simmank möchte wissen, wann dem schlechten Zustand des Ziegelweges Abhilfe geschaffen wird.

Herr Bachmann informiert, dass der entsprechende Auftrag zur Beseitigung der Schlaglöcher schon an den Bauhof erteilt wurde. Er erklärt, dass der Winter sehr feucht war und in den nächsten Tagen weiterhin mit Niederschlägen zu rechnen ist. Aus diesem Grund konnte der Bauhof noch nicht mit der Sanierung der unbefestigten Straßen beginnen.

Da es keine weiteren Anfragen und Anträge der Stadträte gibt, beendet Frau Uhlemann den öffentlichen Teil der Beratung.



Kathrin Uhlemann
Vorsitzende des
Technischen Ausschusses



Konschak
Mitglied des
Technischen Ausschusses



Polossek
Mitglied des
Technischen Ausschusses



Gaertig
Protokollantin